

A

339

# Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

eing 28. 2. 41 2H

Angaben über das Stadttheater, Wesemünde.

mh 28/2  
Joc. 28/2

Anlage zum Schreiben vom 25. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadt Wesermünde.

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett\*)

3. Bauherr: *Die Stadt Bremerhaven.*

4. Architekt: O. Kaufmann

5. Baujahr(e): 1910/11

6. Tag der Eröffnung: 30. September 1911 *mh 28/2*

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen): *Keine nennenswerten?*

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall\*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine\*)

c) Baujahr(e):

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*Aufstockung des Gaudensienpavillons 1935/36*

\*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr:

*Kirchengemeinde Preusschen*

f) Architekt:

*Kaufmann*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder\*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne\*) *Scheibe, auflegbar*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.\*)

Bühnenhimmel: fest, auffrollbar, hochziehbar, fahrbar\*)

Höhe vom Bühnenboden: ~~15,5~~ m. *16,5*

Beleuchtung: Reglerstand: ~~rechts, links, unten\*~~)

*am Portal* — Brücke: ja, ~~nein~~, im Zuschauerraum\*) *nein*

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: *1*

Anzahl der Lampen: *14*

Oberlichter, Anzahl: *45*

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, ~~versenkbar, unterteilt\*~~)

Höchstzahl der Musikerplätze: *40*

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute *979*; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: .....

b) bei der Eröffnung des Theaters: *979* \*\*)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

*durch Öffnen der Türen*; *Wärmelüftung*

11. Außenansichten: in Werkstein — ~~Ziegelmauerwerk~~ — ~~Beton~~ — ~~Fachwerk~~ — verputzt — ~~unverputzt\*~~)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? ~~Ja~~ — nein\*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?\*)

*Magazine* <sup>*Verwaltung*</sup> *Werkstätten im Neben*

c) Magazinfläche im Hauptbau *600* qm — außerhalb *400* qm *Mag.*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	<i>33</i> Pers.	d) Ballett:	<i>2</i> Pers.
b) Chor:	<i>16</i> "	e) Techn. Kräfte:	<i>38</i> "
c) Orchester:	<i>27</i> "	f) Verwaltung:	<i>8</i> "

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

Uraufführungen in zahlreichen Spielzeiten. Die uraufgeführten Werke sind aber zum grössten Teil heute vergessen, oder es handelte sich um Uraufführungen gemeinsam mit anderen Bühnen (Huth: "Die vier Gesellen", Lippl: "Passauer Wolf" usw.)

b) Bedeutende Künstler: Viele einst am Stadttheater Bremerhaven (heute Wesermünde) tätigen Mitglieder sind heute an grossen deutschen Bühnen, so Wilhelm Rohde (Generalintendant des Deutschen Opernhauses), Just Scheu (Staatstheater Berlin), Gustav Deharme (Generalintendant Stuttgart), Willi Hanke (Intendant Nürnberg) usw.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

*am 9. November für die V. G. B. u. P.*

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: *18045* cbm. \*\*)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: *3722* cbm. \*\*) *mlr.*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus \*\*) *625.000 M*

b) größerer Umgestaltungen \*\*) *30.000 M*

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung *105.000* Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters *70.000* " \*\*) *mlr.*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): *Klein mlr.*

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — ~~nein~~ \*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:..... \*)?

*ja mlr.*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

*Hartblüthofer i R.  
Friedrich Neumann Neumannsche Buchh.  
(H. in Griefhaber im Hartwegh. quers.)*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

*Berliner Architekturwelt (Verlag Ernst Wasmuth, Berlin) Jahrgang XVII, Heft 2. - Das Heft enthält zahlreiche Bilder des Theaters, Schnitte, Grundrisse usw. Bis auf eine Aufstockung ist das Theater heute noch in dem gleichen Zustande wie es in der Veröffentlichung angegeben. Die Bilder 102 - 106 treffen nicht mehr zu.*

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

*nein*

Abgeschlossen:

*Wasmuth*

, den

*10. Februar*

194

*1.*

Stadtheater Gießen

(Unterschrift)

*[Handwritten signature]*

\*) Zutreffendes unterstreichen

\*\*\*) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln